

Fächerkombination Deutsch+Englisch (Gymnasium)

Beitrag von „Ignotus“ vom 19. Oktober 2022 15:56

2025 gibt es eine Sondersituation, da es mit dem Vollausbau des wieder eingeführten G9 eine zusätzliche Jahrgangsstufe gibt. Ergo braucht man auf einen Schlag knapp 1000 zusätzliche Gymnasiallehrer/-innen. Wenn du jetzt das Studium beginnst, müsstest du wissen, wie der Bedarf in sieben bis neun Jahren aussieht. Für das Schuljahr 2029/30 prognostiziert das bayerische Kultusministerium sehr gute Einstellungschancen in Deutsch ("voraussichtlich Bewerbermangel") und gute Einstellungschancen in Englisch.

Schon zum Einstellungstermin September 2022 haben alle (!) Bewerberinnen und Bewerber mit Leitfach Deutsch auf der Warteliste und 140 von 200 Bewerber/-innen aus dem aktuellen Jahrgang ein Einstellungsangebot erhalten. Der Einstellungsschnitt für D/E war 2,82. Ob du Deutsch und Englisch (Stichwort: Korrekturaufwand) unterrichten willst, musst du selbst wissen.

Im Übrigen und auf deinen anderen Thread Bezug nehmend: Mit der Wahl der Fächerkombination kannst du deinen Einsatzort nach dem Referendariat kaum beeinflussen, egal ob Lehramt Gymnasium oder Realschule. Danach solltest du nicht entscheiden. Solltest du dir prinzipiell nicht vorstellen können, nach dem Referendariat zumindest für ein paar Jahre nicht in der Nähe deines Wohnortes zu arbeiten, musst du dir überlegen, ob du in den Staatsdienst gehen willst. Die unsichere Ortszuweisung ist ein - leidlich bekannter - Preis, den man für die Verbeamtung in Bayern zahlen muss. Möglich wäre andernfalls auch eine Tätigkeit an einer privaten Schule etc., ansonsten musst du auf eine wohnortnahe Zuweisung hoffen. Die Wahrscheinlichkeit dafür erhöht sich fast nur mit Kindern.